WEITERBILDUNG

TREUHAND-WESEN

Zertifikatsstudiengang
Start 05. Februar 2026

Diplomstudiengang
Start 22. März 2027

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

uni.li/weiterbildung


UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Konzeption

Dem Treuhandwesen fällt in Liechtenstein traditionell eine wichtige Rolle zu. Die volkswirtschaftliche Bedeutung, die gesellschaftspolitische Dimension sowie die rasante Entwicklung der Rahmenbedingungen dieses dynamischen Wirtschaftszweiges haben in den letzten Jahren die Anforderungen zur Ausübung des Treuhänderberufes erheblich gesteigert. Dabei reicht es längst nicht mehr, nur in einem Teilgebiet, zum Beispiel im Rechnungswesen, hervorragendes Wissen zu besitzen. Wer im Treuhandwesen nachhaltig erfolgreich sein will, muss übergreifende, vernetzte Kenntnisse in allen Facetten des Berufsbildes aufweisen und zudem unternehmerische sowie soziale Kompetenz mitbringen.

Vor diesem Hintergrund bietet die Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein zwei Weiterbildungsstudiengänge an, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Kompetenz im Treuhandwesen massgeschneidert zu entwickeln und kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten.

Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Der Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen bildet den ersten Baustein zur beruflichen Weiterbildung im Treuhandwesen.

Diplomstudiengang Treuhandwesen

Der Diplomstudiengang Treuhandwesen bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Kaderpositionen oder eine selbstständige Tätigkeit als Treuhänderin oder Treuhänder vor.

Studienstruktur und inhaltliche Schwerpunkte

Studienstruktur

Studiengänge und Abschlüsse	Inhaltliche Schwerpunkte/Module

Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Abschluss	Module	
Liechtensteinischer Treuhand Sachverständiger/Liechtensteinische Treuhand-Sachverständige	• Recht • Sorgfaltspflichten, Sanktionen und Strafrecht • Betriebswirtschaft	• Vermögensverwaltung • Steuern

Diplomstudiengang Treuhandwesen

Abschluss	Module	
Diplomierter liechtensteinischer Treuhand-Experte/Diplomierte liechtensteinische Treuhand-Expertin	• Vertiefung Recht • Liechtenstein Spezifika, sowie Vertiefung Sorgfaltspflichten und Sanktionen • Vertiefung Betriebswirtschaft	• Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung • Vertiefung Steuer- und Abgabenrecht

Referentinnen und Referenten

Die Referentinnen und Referenten sowohl von der Universität Liechtenstein als auch aus der Praxis sind anerkannte Expertinnen und Experten auf ihren Gebieten. Sie profitieren vom Wissen und den Erfahrungen von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie von Mitarbeitern der liechtensteinischen Landesverwaltung und Treuhändervereinigung, Mitgliedern der Prüfungskommission für Treuhänder und Mitarbeitern von Treuhandbüros, Rechtsanwaltskanzleien, Beratungsbüros, Banken und Versicherungsunternehmen.

Treuhänderprüfung

Der Zertifikatsstudiengang kann in Verbindung mit dem Diplomstudiengang Treuhandwesen zur Vorbereitung auf die Treuhänderprüfung dienen. Die Zulassung zur liechtensteinischen Treuhänderprüfung richtet sich nach Art. 3 der Treuhänderprüfungsverordnung (TrHPV) vom 3. Dezember 2013 i. V. m. Art. 7 des Gesetzes über die Treuhänder (TrHG) vom 8. November 2013 (online unter www.gesetze.li > LR 173.520 und 173.520.11).

Für nicht akademisch vorgebildete Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellt der Abschluss von Zertifikatsstudiengang und Diplomstudiengang den Ausbildungsnachweis i. S. v. Art. 7 lit. b) TrHG vom 8. November 2013 dar.

Studienberatung

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen die wissenschaftliche Leitung des Programms Frau Prof. Dr. iur. Alexandra Butterstein, LL.M., sowie der Studiengangsmanager, lic. iur. Frederique Lambrecht, LL.M., (Tel. +423 265 11 62, frederique.lambrecht@uni.li), gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uni.li/zs-treuhandwesen

www.uni.li/ds-treuhandwesen

Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen

Ausbildungsziel

Der Zertifikatsstudiengang bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf qualifizierte Tätigkeiten in Treuhandunternehmen vor. Er vermittelt praxisorientiert Fachinhalte, die zur kompetenten Betreuung von Mandaten erforderlich sind, insbesondere:

- Wissen und Fähigkeiten für die Geschäftstätigkeit im Treuhandbereich
- Kenntnisse der wesentlichen betriebswirtschaftlich relevanten Inhalte
- Kenntnisse in den wesentlichen einschlägigen Rechtsgebieten
- Kenntnisse im Bereich Sorgfaltspflichten, Sanktionen und Strafrecht
- Kenntnisse im nationalen und internationalen Steuerrecht
- Kenntnisse in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Absolventinnen und Absolventen besitzen ausgewiesene fachliche Qualifikationen für die umfassende Pflege und Betreuung von Kundenbeziehungen im liechtensteinischen Treuhandwesen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungsgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt („sur-dossier“ - Zulassung).

Studienplan

Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst rund 340 Anwesenheitslektionen:

- Recht ca. 80 Lektionen
- Sorgfaltspflichten, Sanktionen und Strafrecht ca. 70 Lektionen
- Betriebswirtschaft ca. 90 Lektionen
- Steuern ca. 50 Lektionen
- Vermögensverwaltung / Anlageberatung ca. 50 Lektionen

Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, einzelne Veranstaltungsblöcke des Studienprogramms als Modul unabhängig vom Gesamtstudium zu besuchen.

Abschluss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Studienprogramm (75% Anwesenheitspflicht) absolviert und die Prüfungen mit Erfolg bestanden haben, erhalten ein Zertifikat und einen Diplomzusatz. Die Universität Liechtenstein verleiht den Abschluss als

„Liechtensteinischer Treuhand-Sachverständiger“
„Liechtensteinische Treuhand-Sachverständige“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die lediglich einzelne Module oder Veranstaltungsblöcke erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten eine Bescheinigung

ECTS

Die Studienleistungen werden nach den Regeln des European Credit Transfer System (ECTS) ausgewiesen. Für den gesamten, erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatsstudiengang werden 30 ECTS-Punkte vergeben.

Studiendauer und Studienzeiten

Der Zertifikatsstudiengang **startet am 5. Februar 2026** und dauert zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel am Montagabend (17.30-20.45 Uhr) und am Freitagnachmittag/-abend (13.30-18.30 Uhr) statt.

Studiengebühr / Zahlungsmodalitäten

Die Studiengebühr für den Zertifikatsstudiengang beträgt:
CHF 11’800 (1. Sem.: CHF 5’900, 2. Sem.: CHF 5’900); inklusive elektronischer Kursunterlagen und ordentlicher Prüfungsgebühren

CHF 12‘400 (1. Sem.: CHF 6‘200, 2. Sem.: CHF 6‘200); inklusive elektronischer und gedruckter Kursunterlagen und ordentlicher Prüfungsgebühren

Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine gesonderte Gebühr verrechnet.

Die Kosten für die Belegung einzelner Module werden auf Anfrage mitgeteilt.

Durchführung

Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch können einzelne Vorlesungen auch in englischer Sprache durchgeführt werden.

Der Zertifikatsstudiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 15 Anmeldungen vorliegen.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der **15. Januar 2026** (Poststempel). Spätere Anmeldungen können ausnahmsweise berücksichtigt werden, wenn noch Studienplätze frei sind. Ihre Anmeldung erfolgt durch die Einreichung des Anmeldeformulars zusammen mit Abschlusszeugnissen bzw. Arbeitszeugnissen.

Diplomstudiengang Treuhandwesen

Ausbildungsziel

Der Diplomstudiengang bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf qualifizierte Tätigkeiten im Treuhandwesen vor und vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für Kaderpositionen in Treuhandunternehmen oder zur selbstständigen Ausübung des Treuhänderberufes. Vermittelt werden insbesondere:

- Wissen und Fähigkeiten für die Geschäftstätigkeit im Treuhandbereich
- Vertiefung der im Zertifikatsstudiengang erworbenen Fachkenntnisse in den Bereichen Recht, Sorgfaltspflichten, Sanktionen, Strafrecht, Betriebswirtschaft, Steuern und Vermögensverwaltung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Diplomstudiengang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatsstudiengangs Treuhandwesen (oder anderer Zertifikatsstudiengänge) mit mehrjähriger Berufspraxis
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungsgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Es werden fortgeschrittene Kenntnisse in der Betriebswirtschaft, im liechtensteinischen Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, in der Anlageberatung, der Vermögensverwaltung sowie im liechtensteinischen und internationalen Steuerrecht vorausgesetzt.

Studienplan

Der Diplomstudiengang baut inhaltlich auf dem Zertifikatsstudiengang Treuhandwesen auf und erweitert ihn um ein drittes und viertes Semester. Der Diplomstudiengang ist ebenso wie der Zertifikatsstudiengang modular angelegt.

Er umfasst insgesamt rund 325 Anwesenheitslektionen:

- Vertiefung Recht ca. 90 Lektionen
- Liechtenstein Spezifika sowie Vertiefung Sorgfaltspflichten und Sanktionen ca. 70 Lektionen
- Vertiefung Betriebswirtschaft ca. 65 Lektionen
- Vertiefung Vermögensverwaltung und Anlageberatung ca. 40 Lektionen
- Vertiefung Steuer- und Abgabenrecht ca. 50 Lektionen

Auch im Diplomstudiengang besteht die Möglichkeit, auf Anfrage einzelne Veranstaltungsblöcke des Studienprogramms als Module unabhängig vom Gesamtstudium zu besuchen.

Abschluss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das gesamte Studienprogramm (75% Anwesenheitspflicht) absolviert und die Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen haben, erhalten ein Diplom und einen Diplomzusatz. Die Universität Liechtenstein verleiht den Abschluss als

„Diplomierter liechtensteinischer Treuhand-Experte“
„Diplomierte liechtensteinische Treuhand-Expertin“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die lediglich einzelne Module oder Veranstaltungsblöcke erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten eine Bescheinigung.

ECTS

Die Studienleistungen werden nach den Regeln des European Credit Transfer System (ECTS) ausgewiesen. Für den gesamten, erfolgreich abgeschlossenen Diplomstudiengang werden 30 ECTS-Punkte vergeben.

Studiendauer und Studienzeiten

Der Diplomstudiengang **startet am 22. März 2027** und dauert zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel am Montagabend (17.30-20.45 Uhr) und am Freitagnachmittag/-abend (13.30-18.30 Uhr) statt.

Studiengebühr / Zahlungsmodalitäten

Die Studiengebühr für den Diplomstudiengang beträgt:
CHF 11’800 (1. Sem.: CHF 5’900, 2. Sem.: CHF 5’900); inklusive elektronischer Kursunterlagen und ordentlicher Prüfungsgebühren

CHF 12‘400 (1. Sem.: CHF 6‘200, 2. Sem.: CHF 6‘200); inklusive elektronischer und gedruckter Kursunterlagen und ordentlicher Prüfungsgebühren

Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine gesonderte Gebühr verrechnet.

Die Kosten für die Belegung einzelner Module werden auf Anfrage mitgeteilt.

Durchführung

Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch können einzelne Vorlesungen auch in englischer Sprache durchgeführt werden.

Der Diplomstudiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 12 Anmeldungen vorliegen.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der **8. März 2027** (Poststempel). Spätere Anmeldungen können ausnahmsweise berücksichtigt werden, wenn noch Studienplätze frei sind. Ihre Anmeldung erfolgt durch die Einreichung des Anmeldeformulars zusammen mit Abschlusszeugnissen bzw. Arbeitszeugnissen.

Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Das Tätigkeitsfeld der Professur erstreckt sich auf das **Liechtensteinische, Europäische und Internationale Gesellschaftsrecht**, mit Hauptschwerpunkt auf dem Liechtensteinischen Stiftungs– und Trustrecht. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers spielen zudem alle an das Gesellschaftsrecht **angrenzenden Themengebiete**, wie etwa das Internationale Privatrecht, das Vertragsrecht, aber auch das Erbrecht und Philanthropie, eine entscheidende Rolle.

Diese Inhalte werden in der **Ausbildung** im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, in den wirtschaftswissenschaftlichen Masterprogrammen sowie dem Doktoratsstudiengang Recht der Finanzdienstleistungen und in der **Weiterbildung** – insbesondere im **Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** – vermittelt.

Weiterbildung: Studiengänge und Veranstaltungen

Die Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht bietet eine Vielzahl von Weiterbildungsstudiengängen und Veranstaltungen für Juristinnen und Juristen sowie alle Praktikerinnen und Praktiker aus der Unternehmens-, Banken-, Versicherungs-, Treuhand- und Verwaltungsbranche an.

Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Der Studiengang befasst sich in vertiefter Form mit dem liechtensteinischen, europäischen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie mit entsprechenden Querschnittsmaterien. Unter den neuen Rahmenbedingungen des Gesellschaftsrechts bildet der Studiengang eine juristische Spezialausbildung, die neben den liechtensteinischen Besonderheiten des Gesellschaftsrechts auch europarechtliches und rechtsvergleichendes Grundlagenwissen umfasst.

Zertifikatsstudiengang Compliance-Officer

Der Zertifikatsstudiengang bereitet die Teilnehmenden auf qualifizierte Tätigkeiten im Bereich der Compliance vor und vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für die Compliance-Beauftragten in Unternehmen, Banken, Versicherungen, Fonds und Öffentlichen Einrichtungen.

Aus- und Weiterbildung für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Ziel dieser Aus- und Weiterbildung ist es, den Praktikerinnen und Praktikern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den verschiedenen liechtensteinischen Rechtsgebieten zu ermöglichen und gleichzeitig den Konzipientinnen und Konzipienten eine gezielte und praxisnahe Vorbereitung auf die Rechtsanwaltsprüfung in Liechtenstein zu bieten. Vermittelt werden insbesondere Kenntnisse in Staatsrecht und EWR-Recht, Verwaltungsrecht, Strafrecht und Strafprozessrecht, Zivilrecht, Ausserstreitrecht, Zivilprozessrecht und Schiedsrecht, Gesellschaftsrecht und internationalem Privatrecht, Exekutions- und Konkursrecht, Sorgfaltspflichtrecht und Sozialversicherungsrecht, Standesrecht, Kosten- und Honorarrecht inkl. Regelungen zur Verfahrenshilfe. Die konzeptionelle Ausarbeitung dieses Weiterbildungskurses erfolgte in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Rechtsanwaltskammer.

Liechtensteinischer Stiftungsrechtstag

Die jährlich wiederkehrende Tagung befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Stiftungsrecht und entsprechenden Querschnittsmaterien. Die Referierenden sind jeweils ausgewiesene Experten in Wissenschaft und Praxis, die auf Basis ihrer praktischen Erfahrungen sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen vortragen.

Liechtenstein Trust Conference

Liechtenstein verfügt über eine lange Tradition im kodifizierten Trustrecht. Der Trust ist – ähnlich wie die Stiftung – von globalen Trends sowie internationalen Standards abhängig. Für die Liechtensteinische Praxis ist es geradezu ein «Muss», sich mit den Neuausrichtungen und den internationalen Trends und Standards vertieft auseinanderzusetzen, um im viel erwähnten Wettbewerb der Rechtsordnungen kompetitiv zu bleiben. Dieser vertieften Auseinandersetzung widmet sich die Liechtenstein Trust Conference.

Rechtsprechtage

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft wachsen ständig. Die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung ist daher unerlässlich. Die Rechtsprechtage sind als regelmässige Weiterbildungsveranstaltung konzipiert, die sich jeweils mit der aktuellen Rechtsprechung einer bestimmten Rechtsmaterie befasst.

Seminare für Juristen und Rechtsanwälte

Hier bietet die Professur zwei verschiedene Seminare an: Das halbtägige **Seminar Schriftsätze** befasst sich mit dem Abfassen von Schriftsätzen in den verschiedensten Rechtsbereichen und an unterschiedliche Instanzen. Ziel des Seminars ist es, Rechtsmittel und Schriftsätze detailliert zu behandeln. Das **Seminar Bilanzanalyse** verdeutlicht allen im Anwaltsgeschäft tätigen Praktikerinnen und Praktikern den Aufbau und die Struktur einer Bilanz. Die Teilnehmer werden am Ende des Seminars in der Lage sein, Bilanzen richtig zu lesen und auszuwerten.

Lunch & Learn

Das liechtensteinische Rechtssystem ist aus vielerlei Gründen einem starken Wandel unterworfen. Totalrevisionen und tiefgreifende Überarbeitungen althergebrachter Gesetzesgrundlagen stehen schon beinahe an der Tagesordnung. Die Veranstaltungsreihe «Lunch & Learn» bietet die Möglichkeit, sich in kürzester Zeit – während der Mittagspause – mit den Auswirkungen gesetzlicher Neuerungen zu befassen.

Weitere Hinweise zum Weiterbildungsangebot der Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein finden Sie unter **www.uni.li/gesellschaftsrecht**

Weiterbilden in Liechtenstein

Liechtenstein
Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von den Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittlerer Unternehmen. Als moderner Wirtschaftsplatz steht Liechtenstein für Innovation, Entwicklung und Stabilität. Das Alpenrheintal und die umgebenden Regionen bieten ideale Voraussetzungen zur Ausübung zahlreicher Sommer- und Wintersportarten. Darüber hinaus bietet die Region eine rege Kulturszene und viele Gelegenheiten zur Freizeitgestaltung. **www.liechtenstein.li**

Universität Liechtenstein
Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen sowie Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und deutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld mit einem exzellenten Betreuungsverhältnis. Auf der Website der Universität Liechtenstein sind ausführliche Informationen zu den Themen Studienservice, Campus, Bibliothek sowie zu den Besonderheiten bei Einreise, Aufenthalt, Wohnen usw. für Studierende dargestellt. **www.uni.li**

Campus und Infrastruktur
Der Campus der Universität Liechtenstein befindet sich auf dem Areal einer ehemaligen Textilfabrik oberhalb von Vaduz mit Rundblick auf die umgebende Berglandschaft des Alpenrheintals. Die moderne Campus-Infrastruktur unterstützt das Studium in technischer und sozialer Hinsicht: mit zeitgemässer Informatik, einer Bibliothek mit Zugriff auf Literaturdatenbanken und Fernleihe sowie einer campuseigenen Cafeteria als Treffpunkt. Für den Zugang zur IT-Infrastruktur benötigen die Studierenden ein eigenes Notebook.

Anreise



Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11
Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li